

# Thronerben kidnappt man nicht

## Arbeitstitel

Von Krasawaza

### Kapitel 36: Hausregeln

Als Salazar den Gemeinschaftsraum betrat gab es nichts neues zu sehen. Er sah noch genauso aus, wie damals, als er in der zweiten Klassen hier war. Draco stellte sich mit Pansy Parkinson vor die Schüler und erklärte den Erstklässlern wohin sie mussten.

"Das Frühstück beginnt um 7:30 Uhr. Wir treffen uns morgen Früh um 7:00 Uhr damit wir noch etwas besprechen können. Ich wünsche euch allen eine angenehme Nachtruhe."

Damit begaben sich die Schüler in ihren jeweiligen Schlafsaal. Milli nahm Saphira mit in ihr Zimmer, da sie es sich teilten. Vor Salazar trat ein braunhaariger Junge. Wenn sich der Vampir nicht täuschte war es Theodore Nott.

"Salazar du teilst die mit mir ein Zimmer. Ich bin ebenfalls ein Vampir und meine Umwandlung hat im Frühjahr begonnen. Professor Snape und Professor Riddle haben entschieden, dass ich mich um dich kümmern soll. Ich werde dir helfen so gut ich kann. Ich weiß wie schwer es sein wird."

"Danke."

Salazar folgte die Jungen in eines der Zimmer. Er staunte nicht schlecht. Das Zimmer war so groß wie der Schlafsaal in Gryffindor und hier waren nur zwei Schüler! Eine zweite Tür führte aus dem Raum und als Salazar dahinter schaute entdeckte er ein Bad. In Slytherin hat man ein eingenes Bad! Salazar nahm sich seinen Schlafanzug und zog sich um. Er war Hundemüde. Schnell war er im Bad fertig und kuschelte sich ins Bett. Kurz nach ihm war auch Theodore fertig.

"Gute Nacht Salazar."

"Gute Nacht Theodore."

-----

Saphira war aufgeregt. Sie war damals nicht im Gemeinschaftsraum der Schlangen gewesen. Er war in dunklen Farben gehalten. Hautsächlich grün und silber, aber auch

einige Brauntöne waren vorhanden. Es war auf jeden Fall nicht so grell wie in Gryffindor. Ihr gefiel es. Schnell verschwand sie jedoch mit Millicent. Es war einfach ein zu langer Tag gewesen.

"Saphira, es ist ja so toll, dass du jetzt in Slytherin bist. Ich fand dich schon von Anfang an genial. Du bist eine grandiose Hexe und auch unglaublich schlau."

Gequält lächelte Saphira. Sie hatte die andere Hexe falsch eingeschätzt und wusste jetzt einfach nicht, wie sie damit umgehen sollte.

"Millicent, bitte halte mich nicht für unhöflich, aber ich möchte nur noch ins Bett."

Die Slytherin blickte einen Augenblick verwirrt drein, bis ihr Blick zu dem Wecker glitt und sie heftig nickte.

"Ja sicher, natürlich. Es ist auch schon spät."

Schnell waren die beiden Mädchen fertig und gingen ins Bett.

-----

Pünktlich um 7 Uhr kam Severus in den Gemeinschaftsraum seines Hauses. Sein finsterner Blick glitt durch den Raum. Jeder Schüler seines Hauses war anwesend. Gut. Auf der Couch sah er die beiden Riddlekinder, die sich wohl prächtig mit dem Zabinisprozess verstanden. Sein einziger Patensohn saß etwas abseits. Nun Severus wusste, dass Draco Mist gebaut hatte. Sein Pech.

"Guten Morgen. Mein Name ist Severus Snape und ich bin euer Hauslehrer. Ich werde den Erstklässlern und Mr. und Ms. Riddle die Hausregeln erklären. Die Schüler in meinem Haus kommen IMMER zusammen zu den Mahlzeiten. Zum Frühstück seid ihr um 7:15 Uhr im Gemeinschaftsraum und geht zusammen los. Bevor ihr zum Mittagessen geht, kommt hier her und holt eure Schulsachen für den Nachmittagsunterricht. Zum Abendessen wird sich hier um 17:45 Uhr getroffen. Verstanden?"

Die Kleinen nickten und auch Saphira und Salazar schlossen sich dem an. Sie wussten, dass die Schlangen immer zusammen kamen. Sahen sie es doch schon seit fünf Jahren. Der Meister der Tränke quittierte das Nicken der Kinder mit einem Nicken seinerseits.

"Eine weitere Regel ist, dass ihr niemals alleine durch das Schloss geht. Wir Slytherins werden von drei Häusern gemieden. Auch werdet ihr euch nicht außerhalb des Gemeinschaftsraumes streiten. Dadurch könntet ihr den anderen Häusern Angriffsfläche bieten. Vor einem Lehrer verteidigt ihr euren Kameraden. Habt ihr alles verstanden?"

Wieder nickten alle.

"Sehr gut. Sollte etwas sein könnt ihr immer zu mir kommen und nun geht."

Damit glitt der Professor aus dem Gemeinschaftsraum und verschwand. Die Schüler, die zuerst auf den Gang traten, sahen ihren Hauslehrer schon nicht mehr. Die Slytherins nahmen ihre Aufstellung ein und maschierten schon fast zur großen Halle. Draco lief mit Blaise an der Spitze, während Salazar und Saphira hinter ihnen waren. Sie wurden von den anderen Slytherins nach Vorne geschoben. Es sollte als Sicherheitsmaßnahme gelten, doch wussten die Beiden, dass sie streng beobachtet wurden. War auch nur logisch. Vor den Sommerferien waren sie noch Feinde.

In der großen Halle verstummten die Gespräche, als das Haus der Schlangen eintrat. Es war jedesmal ein Phänomen, dass das Haus es schaffte, dass alle Schüler zusammen kamen. Der Direktor eröffnete das Frühstück.

-----

"Guten Morgen, Mein Name ist Billius Weasley und ich bin ihr neuer Professor und Verteidigung gegen die dunklen Künste."

Die Slytherins saßen zum ersten Mal diese Woche im Verteidigungsunterricht. Natürlich hatten sie diesen mit den Löwen. Vor dem Klassenraum gab es, wie immer, Streitereien, doch der älteste Weasley hatte diese schnell gestoppt. Ronald hatte erst gegrinst, als sein Bruder aus dem Klassenraum trat, doch das verging ihm schnell, als Bill ihm Hauspunkte abgezogen hatte. Ronald war stinksauer.

"Ich weiß, ich bin euer sechster Lehrer in sechs Jahren, aber ich wage zu behaupten, dass ihr schon viel weiter seid, wie ich es in eurem Alter war. Ihr hattet zwar einige sehr schlechte Lehrer, dennoch bin ich von eurem Können beeindruckt. Mein Unterricht wird so ablaufen. Ihr lest euch das Kapitel in der ersten Stunde durch und in der zweiten Stunde machen wir uns an die Praxis."

Bill wartete darauf, dass jeder Schüler nickte und die begann dann mit dem Unterricht.

-----

Salazar und Saphira begaben sich zum nächsten Unterricht. Zaubersprüche. Der Junge befürchtete, dass Snape ihn, trotz, dass er nicht der Sohn von James war, nicht leiden konnte und deshalb machte sich ein mulmiges Gefühl in ihm breit. Vor dem Klassenzimmer warteten schon die Gryffindors, doch gaben sie keinen Laut von sich. Ronald stand mit wut verzerrtem Gesicht an der Wand gelehnt. Wahrscheinlich war er noch sauer auf seinen Bruder.

Die Tür öffnete sich und die Schüler strömten in die Klasse. Professor Snape saß an seinem Schreibtisch und wartete, bis sich alle setzten. Salazar beeilte sich, um den Platz neben Theodore zu bekommen. Er hatte keinen Nerv dazu sich neben Malfoy zu setzen.

Snape erhob sich und blickte die Klasse kalt an.

"Heute brauen wir einen Schrumpf-Trank. Weiß irgendjemand wozu dieser gebraucht

wird? Mr. Weasley?"

Böse blickte der Rothaarige seinen Professor an und schüttelte den Kopf. Er sagte kein Ton. Salazar bewunderte seine plötzliche Beherrschung. So kannte er den Weasley Spross nicht.

"10 Punkte abzug! Ms. Riddle wären Sie so freundlich und würden Ihre Mitschüler aufklären?"

Das Mädchen nickte. Endlich durfte sie ihr Wissen in Zaubertänke zeigen.

"Der Trank bewirkt, wie der Name schon sagt, dass man schrumpft. Es kommt dabei auf die Menge der Fledermauskralen an. Je mehr nach in den Trank rührte, umso kleiner wird man. Geraucht wird er, um durch kleine Öffnungen zu gelangen."

"15 Punkte für Slytherin. Seite 17! Fangt an!"